

ihn sofort wieder, links anhebend, denen, die das Brod empfangen haben.

Während der Austheilung des Brodes spricht der Geistliche: Nehmet, esset! es ist der Leib Jesu Christi u. s. w. — Nehmet, trinket! es ist das Blut Jesu Christi u. s. w. Diese Worte wiederholt er fortgehend langsam und feierlich. — Dann, wenn Alle, die um den Altar herumstehen, Brod und Wein als Leib und Blut Jesu Christi empfangen haben, spricht der Geistliche zu Allen:

„Dieser Leib und dies Blut Jesu Christi des Sohnes Gottes stärke euren Glauben, vermehre eure Liebe und erhalte euch nach Leib und Seele unsträflich bis auf den seligen Tag seiner Zukunft. Amen!“

Haben Alle communicirt, so spricht der Geistliche ein Lobgebet und den hohenpriesterlichen Segen; am passendsten wäre hier wohl, da die Einzelnen eines Leibes theilhaftig geworden sind, die Form:

Der Herr segne dich und behüte dich u. s. w.

Die Abendmahlsgemeinde wiederholt auch, wie sonst beim Gottesdienste, singend das Amen des Geistlichen am Schlusse des Segens.

### Artikel 3.

#### Die Unterweisung der Jugend und die Beaufsichtigung der Schulen.

Nach dem Verfassungsgesetze der evangelisch-lutherischen Landeskirche Art. 88 liegt dem Geistlichen die Pflicht ob, für die Unterweisung der Jugend mittelst der kirchlichen Kinderlehre und des Confirmandenunterrichts zu sorgen und eine gesetzmäßige Aufsicht über die Schulen, vornämlich über den evangelischen Religionsunterricht auszuüben.

Bei dieser Aufsicht über die Schulen steht dem Kirchenrathe eine gesetzmäßige Mitwirkung zu, um den kirchlichen Einfluß auf die christliche Erziehung der Jugend zu wahren. (K.-Verfassungsges. Art. 30. 2. Schulgesetz vom 3. April 1855 Art. 36. 2. 3.)

Auch steht das Recht des beliebigen Schulbesuchs zur Kenntnissnahme von der religiös-confessionellen Bildung jedem Pfarrgeistlichen,